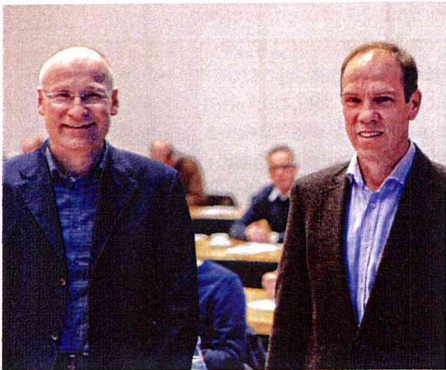


Betriebssicherheit

Neue Verordnung gilt



Winfried Berresheim (li.) und Bernhard Winter gaben Einblicke in die neue Verordnung.

Die novellierte Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), genau bezeichnet als „Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Verwendung von Arbeitsmitteln“, seit 1. Juni 2015 in Kraft, gilt für alle Unternehmen. Denn Firmen zeichnen sich unter anderem dadurch aus, dass sie über Beschäftigte und Arbeitsmittel verfügen. Dies machte Winfried Berresheim (Geschäftsfeldleiter Druckgeräte und Anlagentechnik bei der TÜV Rheinland GmbH) im Rahmen einer IHK-Veranstaltung in Siegen gleich zu Anfang seines Vortrags klar. Berresheim zeigte die Hintergründe und allgemeinen Änderungen der Verordnung sowie die Anforderungen an den Arbeitgeber. Denn dieser ist hier besonders gefordert. „Doch auch wer die Verordnung gewissenhaft umsetzt, wird keine 100-prozentige Erfüllung haben“, betonte Berresheim. Heißt es doch: „Jede Dummheit findet einen Menschen, der sie tut!“ Trotz dieser „Weisheiten“ sollten die Unternehmen das zentrale Element der BetrSichV, die Gefährdungsbeurteilung (GBU), konsequent durchführen. Sind die Anforderungen zur GBU für alle Arbeitsmittel doch deutlich erweitert worden.

Ausbildungs-Frieder

KMUs sind mit Internetseiten für Azubis attraktiv



Der „Ausbildungs-Frieder“ ist von der IHK Siegen zum ersten Mal vergeben worden. Eine Neuauflage ist für 2017 geplant.

Die Industrie- und Handelskammer Siegen hat zum ersten Mal den „Ausbildungs-Frieder“ vergeben: Ausgezeichnet wurden die besten Internetseiten kleinerer und mittlerer Unternehmen zur Gewinnung von Auszubildenden. Den ersten Platz belegte die Hees Bürowelt GmbH, gefolgt von der E-fexx-Unternehmensgruppe. Den dritten Platz belegten gleich zwei Unternehmen: die Schäfer Logistik GmbH sowie die Brill + Adloff Formen- und Kunststofftechnik GmbH. Beide lagen bei der Gesamtbewertung bis auf die zweite Nachkommastelle gleichauf. „Wenn ein Unternehmen für Auszubildende attraktiv sein will, muss sich das auch im Internet widerspiegeln. Wie zur Arbeitgeberattraktivität gilt auch in puncto Ausbildung: ‚Tue Gutes und rede darüber!‘ beziehungsweise ‚Tue Gutes und zeige es am besten auf Deiner Homepage!‘“, betonte Werner Leis, Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses der IHK Siegen, bei der Preisverleihung. Er gratulierte den Gewinnern zur gelungenen Umsetzung und überreichte ihnen Preise und Urkunden der IHK Siegen. Grundlage für die Preisvergabe bildeten Beurteilungen von zukünftigen Aus-

zubildenden aus der Region: Schüler von fünf regionalen Schulen haben sich die Internetseiten der teilnehmenden Unternehmen zum Thema Ausbildung intensiv angeschaut und sie bewertet. Mit dabei waren die Hauptschule Eichen, die Hakemicke-Gemeinschaftshauptschule in Olpe, die Carl-Kraemer-Realschule in Hilchenbach, die Bertha-von-Suttner-Gesamtschule in Siegen und das Städtische Gymnasium Kreuztal. Wer den „Ausbildungs-Frieder“ bekam, haben damit die Jugendlichen selbst entschieden. „Die eigene Internetseite ist für Unternehmen ein wichtiges Instrument, um sich zu präsentieren. Sie dient nicht nur der Vorstellung der eigenen Produkte und Dienstleistungen, sondern immer mehr auch dem Werben um Mitarbeiter – vor allem um junge Nachwuchskräfte. Gerade für Schüler, die sich über die Möglichkeiten zur Ausbildung informieren möchten, sind die Internetauftritte der Betriebe eine wichtige Informationsquelle. Das haben unsere Erhebungen immer wieder bestätigt“, hob Stephan Jäger von der IHK Siegen hervor. Zur Teilnahme waren Unternehmen bis zu einer Größe von 250 Mitarbeitern aufgerufen. Dass viele größere Unternehmen auf diesem Gebiet gut unterwegs sind, ist bekannt. Der Ausbildungs-Frieder soll deutlich machen, dass es positive und erfolgreiche Beispiele kleinerer und mittlerer Betriebe gibt, sich im Wettbewerb um den Nachwuchs gut aufzustellen. Allen teilnehmenden Unternehmen wird mit dem Ausbildungs-Frieder die Chance geboten, für ihre Personalgewinnung zu werben und sich als Arbeitgebermarke bekannt zu machen. Alle Teilnehmer erhielten die zusammengefassten Bewertungen und Kommentare der jungen Menschen und damit eine Anregung dafür, wie sie ihre Internetseiten im Hinblick auf die Ausbildungsattraktivität verbessern können.

- Autowaschanlage ab ca. Ende Februar
- Professionelle Fahrzeug-Aufbereitung von Pkws, Wohnwagen, Wohnmobilen und Lkws.
- Lederaufbereitung im Bereich Fahrzeug und Möbelleider mit Lederreinigung, Fleckenentfernung, Reparatur, Einfärbung mittels manueller Farbanmischung, Altflederrestauration und ledertechnische Beratung.
- Wir erstellen ein unverbindliches Angebot bei Ihnen vor Ort.
- Wir bieten Ihnen einen Hol- und Bringservice für Ihr Fahrzeug an.

Picobello
Autopflegeatelier

Hundemaue 4 | 57368 Lennestadt
Mobil: 0171 5352366
info@autopflege-lennestadt.de
www.autopflege-lennestadt.de